

Alle Ausgaben von *Pontes Spezial* auch als kostenloser Download unter www.klett.de. Geben Sie hier einfach in das Suchfenster den Code **q387ip** ein.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, schon der lateinische Dichter Vergil machte im 1. Jh. v. Chr. eine wichtige Feststellung: *Non omnia possumus omnes* (Verg. Ecl. 8,64). Dass nicht alle alles können, ist sicherlich auch ein zentrales Thema in Ihrem Lateinunterricht, denn alle Schülerinnen und Schüler bringen unterschiedliche Voraussetzungen, Interessen und Stärken mit. Doch diese Vielfalt birgt auch Chancen und fordert unsere Kreativität.

Johannes Groß möchte Ihnen aus der Praxis zeigen, wie Sie mit Pontes auf individuelle Bedürfnisse und Anforderungen im Lateinunterricht eingehen können. Zur Lektion 8 im Schülerbuch Band 1 bietet er Ihnen ein erweitertes Übungsrepertoire, durch welches er zusätzliche entlastende sowie vertiefende Aufgaben für den Lateinunterricht zur Verfügung stellt. Die Übungen lassen sich spielerisch in Ihren Unterricht integrieren und fördern durch ihre Differenziertheit explizit die Gemeinschaft Ihrer Klasse.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß und Erfolg beim Bearbeiten der Übungen. Mit freundlichen Grüßen
Ihr Pontes-Team

Pontes das neue Lateinlehrwerk



Der Gesamtband zu Pontes erscheint im Frühjahr 2016
www.klett.de/pontes

Differenzieren mit Pontes – ganz klar

Während Julia die neuen Verbformen schon bestimmen kann, hat Manuel noch erheblichen Übungsbedarf. Öznur hat alle Aufgaben schon bearbeitet und fragt nach neuen Materialien. Jan hingegen muss dringend noch einmal die Grundlagen aus der letzten Lektion wiederholen; seine Augenringe erzählen von der langen Nacht vor dem Computer.

Sie kennen sicher ähnliche Situationen aus Ihrem Schulalltag. Täglich stehen wir vor der Frage, wie wir der wachsenden Heterogenität im Leistungsvermögen so begegnen können, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler in der Lage sind, Lernerfolge zu erzielen.

Uns allen ist klar: Besonders in der frühen Lehrbuchphase ist es von großer Bedeutung, ein solides Fundament an sprachlichen Grundkompetenzen zu legen. Denn im Rückgriff darauf sollen die Schülerinnen und Schüler später in der Lage sein, anhand der Lektüre komplexer (Original-)Texte die Fähigkeit zur historischen Kommunikation weiter zu entwickeln. Das Fundament aber – und in diesem Punkt ist sich die Fachdidaktik wohl einig – kann nur mit sicheren Kenntnissen in den verschiedenen Kompetenzbereichen gebaut werden.

In dieser ersten Ausgabe von Pontes Spezial möchten wir Ihnen direkt zu dem neuen Lehrwerk einige differenzierende Übungen zu zwei wichtigen grammatischen Bausteinen des Lateinunterrichts anbieten: Sowohl die Konstruktion des ACI als auch die Verwendung der Pronomina (hier *hic* und *ille*) stellt Schülerinnen und Schüler erfahrungsgemäß immer wieder vor „fundamentale“ Schwierigkeiten. Sie als Kolleginnen und Kollegen sind eingeladen, an diesen beiden Themen den Übungsaufbau einer Pontes-Lektion exemplarisch nachzuvollziehen und in Ihrem Unterricht direkt einzusetzen.



Die Kennzeichnung der Aufgaben folgt einem einfachen Schema: Zwei Symbole verweisen auf vorentlastende (\triangle) bzw. vertiefende Übungen (\blacktriangle) im Differenzierungsteil im hinteren Bereich des Buches.

In diesem Pontes Spezial möchten wir Ihnen weitere differenzierende Übungen anbieten. Diese sind thematisch an das Lehrwerk angebunden und wie der Differenzierungsteil durch erklärende Überschriften mit den Übungen im Buch verzahnt.

Übrigens: Nicht nur in der Sprachkompetenz ist Differenzierung gut möglich: Auch der schrittweise Aufbau der Kulturkompetenz wird im Schülerbuch durch unterschiedliche Aufgabenstellungen differenzierend angeboten, so dass die Schülerinnen und Schüler sich je nach Interessenlage für eine von mehreren parallelen Aufgaben entscheiden können. Mehr als einmal dürfte ja gerade das brennende Interesse am Altertum mit all seinen Mythen, Helden und Gladiatoren den Ausschlag gegeben haben, das Lateinische als Fremdsprache zu erlernen.

Und wer weiß? Vielleicht wird aus dem von Ihnen sorgfältig gelegten Fundament später eine tragfähige Brücke? Viel Freude beim Üben und Ausprobieren wünscht Ihnen

Johannes Groß
(Lessing-Schule, Bochum).

Übung 1 △ vor S. 64, 1

- a Trenne die Worte sinnvoll auseinander, so dass kein Buchstabe übrig bleibt. Ordne die Formen nach Deklinationen und entscheide, ob sie im Singular oder im Plural stehen. In welchem Fall stehen alle Formen?
Vorsicht: Die Formen haben hier – wie in lateinischen Inschriften üblich – keine Längenzeichen!

SERVOSVESTESGLADIUMTUBAMSIGNAHOMINEMDONUMAMICAS

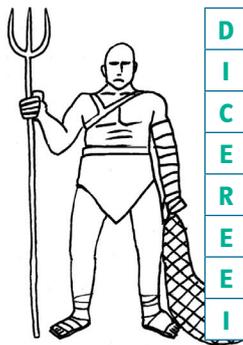
	o-Dekl. m.	o-Dekl. n.	a-Dekl.	kons. Dekl.
Sg.				
Pl.				

- b Bilde zu allen Formen aus a) den Nominativ Singular und gib eine deutsche Bedeutung an.

Übung 2 △ vor S. 64, 2

Im Formennetz haben sich elf Infinitive versteckt. Finde sie und schreibe sie heraus.

- TIPP** Fünf Formen kannst du von oben nach unten lesen, drei von links nach rechts und jeweils eine diagonal, eine von rechts nach links und eine von unten nach oben.



D	E	S	S	E	N	A	R	A	I	D	X	N
I	R	F	E	R	M	U	C	A	N	E	R	E
C	A	R	F	B	I	S	U	L	T	C	E	E
E	R	C	U	S	T	O	D	I	R	E	R	R
R	E	E	T	E	T	I	A	R	A	T	A	R
E	A	U	E	A	E	S	R	U	R	E	M	A
E	S	S	O	P	R	N	E	N	E	R	A	R
I	R	A	N	E	E	E	L	U	D	E	R	E

Lösung:

ludere lactare posse
mittlere errare intrare
canere dare amare dicere

Übung 3 ▲ nach S.64, 2

Kreuze in jeder Reihe die Zahlkästchen an, welche als Bestimmungen auf die Form zutreffen. Es können auch mehrere Bestimmungen richtig sein. Zur Überprüfung kannst du die Zahlwerte aller angekreuzten Kästchen addieren. Das Ergebnis ist die aktuelle Jahreszahl.

amicam	<input type="checkbox"/>	Nom. Sg.	77	<input type="checkbox"/>	Akk. Sg.	123	<input type="checkbox"/>	Gen. Pl.	215	
hominem	<input type="checkbox"/>	Akk. Sg.	98	<input type="checkbox"/>	Akk. Pl.	79	<input type="checkbox"/>	Nom. Sg.	124	+
servae	<input type="checkbox"/>	Nom. Pl.	78	<input type="checkbox"/>	Gen. Sg.	55	<input type="checkbox"/>	Abl. Sg.	85	+
gladiātōrum	<input type="checkbox"/>	Akk. Sg.	23	<input type="checkbox"/>	Nom. Pl.	176	<input type="checkbox"/>	Gen. Pl.	169	+
fūrēs	<input type="checkbox"/>	Nom. Pl.	153	<input type="checkbox"/>	Gen. Sg.	64	<input type="checkbox"/>	Akk. Pl.	89	+
porta	<input type="checkbox"/>	Akk. Pl.	67	<input type="checkbox"/>	Gen. Sg.	111	<input type="checkbox"/>	Nom. Sg.	152	+
onus	<input type="checkbox"/>	Akk. Sg.	42	<input type="checkbox"/>	Nom. Sg.	196	<input type="checkbox"/>	Abl. Pl.	125	+
tubis	<input type="checkbox"/>	Gen. Sg.	78	<input type="checkbox"/>	Akk. Pl.	143	<input type="checkbox"/>	Abl. Pl.	213	+
gladium	<input type="checkbox"/>	Nom. Pl.	133	<input type="checkbox"/>	Akk. Sg.	340	<input type="checkbox"/>	Gen. Pl.	122	+
nōmina	<input type="checkbox"/>	Nom. Pl.	123	<input type="checkbox"/>	Akk. Pl.	184	<input type="checkbox"/>	Nom. Sg.	101	+
										=

Übung 4 △ vor S. 64, 3

Leider sind die Buchstaben der Formen von *hic* und *ille* durcheinander gekommen. Setze die Formen wieder richtig zusammen und schreibe sie an die vorgesehenen Stellen in den beiden Tabellen. Vier Wortsalatwörter bleiben übrig. Ihre Anfangsbuchstaben ergeben in der richtigen Reihenfolge den lateinischen Namen einer Gladiatorenwaffe. Manche Formen sind nicht im Wortsalat enthalten. Ergänze sie mit deinem Wissen über die Deklinationen.

cho • aech • tillu • lilī • dulil • rōmulli • lilisu • lamil • cih • ih • lila • siuhu • riele • möruh
silāl • elle • murāh • rōmuh • sih • sōh • shā • chun • ehco • chan • silöl • lumil • ilöl • aeh

ille	Sg.			Pl.		
	m.	f.	n.	m.	f.	n.
Nominativ						
Genitiv						
Akkusativ						
Ablativ						

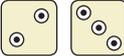
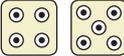
hic	Sg.			Pl.		
	m.	f.	n.	m.	f.	n.
Nominativ						
Genitiv						
Akkusativ						
Ablativ						

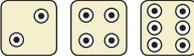
Übung 5 ▲ nach S. 64, 3

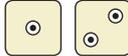
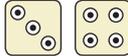
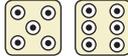
Ein beliebtes Spiel bei den Römern war das Würfeln. Hergestellt wurden die Würfel aus Knochenstücken. Teilt die Klasse in kleine Gruppen auf und fertigt je Gruppe eine Tabelle für die erwürfelten Formen von *hic* und *ille* an:

Kasus	Numerus	Genus	hic	ille
Akk.	Pl.	fem.

Mit drei Würfeln bestimmt ihr Kasus, Numerus und Genus.

Die Augenzahl des ersten Würfels bestimmt den Kasus	
	= Nominativ
	= Genitiv
	= Akkusativ
	= Ablativ

Die Augenzahl des zweiten Würfels entscheidet über den Numerus	
	Eine gerade Zahl steht für Singular .
	Eine ungerade Zahl steht für Plural .

Die Augenzahl des dritten Würfels bestimmt das Genus	
	= Maskulinum
	= Femininum
	= Neutrum

BEISPIEL

Erik würfelt zuerst eine **5**, dann eine **3** und dann eine **4**. Alle bilden also von *hic* und *ille* den Akkusativ Plural Femininum.

Die Formen lauten _____
und _____.

Nach zehn Runden überprüft ihr mit eurem Heft oder dem Grammatischen Beiheft. Für jede richtige Form gibt es einen Punkt.

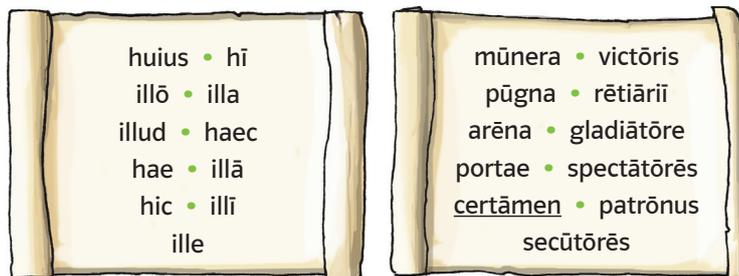
Welche Gruppe gewinnt?

Übung 6

a ▲ vor S. 64, 4

Ordne die Formen von *hic* und *ille* aus der linken Schriftrolle zu den passenden Substantiven auf der rechten Schriftrolle. Du kannst auch Formen mehrfach verwenden. Finde mindestens zehn Paare.

certāmen, certāminis *n.*: Wettkampf



Übung 7 ▲ nach S. 65, 5

Setze aus den Bestandteilen in der Tabelle mindestens fünf sinnvolle Konstruktionen zusammen und übersetze. Probiere wo möglich für die Acl-Konstruktion verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten aus.

Quīntus	gaudet • gaudent
Hominēs	dīcit • dīcunt
Syrus	videt • vident
Fūrēs	audit • audiunt
Vir	cupit • cupiunt

servōs vestēs patrōnī nōn cūstōdīre.
 hominem molestum sūdātōrium intrāre.
 fūrēs vestēs Quīntī sūmere.
 multōs puerōs pīlīs lūdere.
 Quīntum ē sūdātōriō fugere.

Kompliziertes einfach erklärt. Einen **Erklärfilm zum Acl** findest du bei www.klett.de. Einfach im Suchfenster den Code **zx35cw** eingeben.



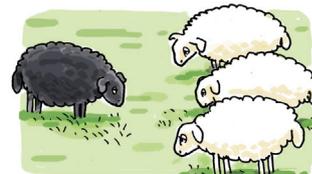
cūstōdīre, cūstōdiō: behüten
 sūmere, sūmō: nehmen
 pīla, pīlae *f.*: der Ball

Übung 8 ▲ nach S. 65, 8

Hier hat sich in jeder Zeile ein Irrläufer versteckt. Finde ihn und begründe deine Entscheidung.

bovem • canem • autem • mortem
 agitātōre • portāre • docēre • reddere
 servum • iterum • puerum • hortum

discipulum • dōnum • verbum • ātrium
 tandem • fūrem • vestem • vōcem
 patrōnum • gladium • possum • gaudium



© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2015
 Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.
 Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Autor: Johannes Groß (Lessing-Schule, Bochum)
Illustrationen: Sven Palmowski, Barcelona